



SMARTE STADTVILLA

IN DEN BERGEN

„Wieder raus aufs Land“ war der Wunsch, der zu diesem modernen Traumhaus in den Bergen geführt hat – und damit zu deutlich mehr Lebensqualität.



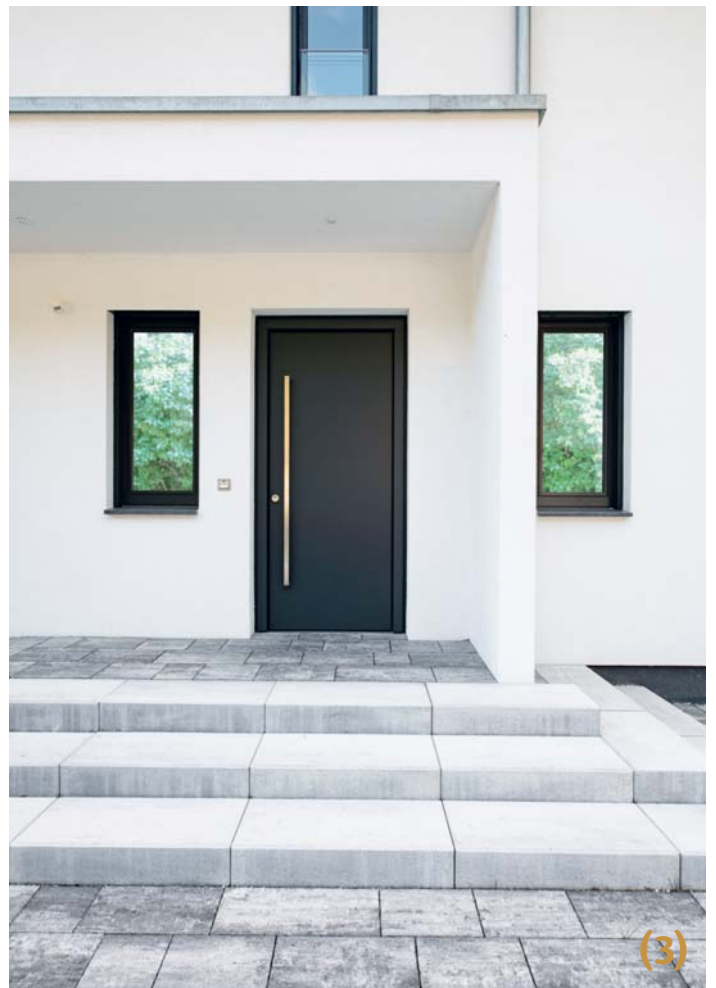
Fotos/Text: Weber Haus

Martin Kramer führt ein für ihn perfektes Leben. Seit 25 Jahren ist er erfolgreich für ein marktführendes Unternehmen, das Eigentumswohnungen an Kapitalanleger vermittelt, tätig. Jährlich verkauft er eine hohe dreistellige Anzahl an Neubauwohnungen an Kunden in ganz Deutschland und hat selbst schon viele Immobilien zur Vermietung erworben. Sein Lebensmittelpunkt war lange Zeit die Wuppertaler City, wo er zusammen mit seinem Partner Robert Mondorf in einem schicken Penthouse wohnte. Doch etwas fehlte dem Immobilienspezialisten: „Nach zwanzig Jahren mitten in der Stadt wollte ich wieder in die Natur. Dorthin, wo wir jeden Winter Ski fahren und auch im Sommer viel Zeit verbringen“, erinnert er sich.

Die Messlatte für das neue Domizil war hoch angesetzt. „Bei den Wohnungen meiner Kunden und bei meinen eigenen Objekten lege ich immer hohen Wert auf den ökologischen Standard, eine hohe Bauqualität und ein exklusives Design“, erklärt Martin Kramer. „Ich habe mir vier bis fünf Jahre lang Objekte in der Gegend angeschaut und bin dafür zigmal zu Besichtigungen geflogen. Alles war nur grausam teuer und gleichzeitig nie schön. Also war klar, dass wir lieber neu bauen – und zwar so, wie es uns gefällt.“ Ein Fertighaus sollte es werden – modern, zukunftsfähig und schlüsselfertig. „Es macht einfach keinen Sinn, für jede Kleinigkeit hunderte Kilometer zur Baustelle zu fahren.“

Der erste Weg führte das Paar zu einem Haushersteller vor Ort. Doch die Ernüchterung kam bei der Vorbemusterung: „Wir waren über die Qualität der Materialien und die Auswahlmöglichkeiten der Ausstattung so entsetzt, dass wir den Vertrag nicht umgesetzt haben. Stattdessen sind wir noch einmal in die Fertighauswelt Wuppertal gefahren. Dort kamen wir schließlich mit Weber Haus ins Gespräch“, berichtet Martin Kramer. Die Chemie stimmte sofort: „Schon zwei Wochen später haben wir dann den Kaufvertrag unterschrieben. Wir hatten Vertrauen in unsere Bauberaterin und keine Zweifel daran, dass Weber Haus unseren hohen Ansprüchen an die Ausstattung gerecht wird.“

Da das Paar bereits einen konkreten Entwurf mitbrachte, ging die Hausplanung zügig vonstatten. „Unsere Bauberaterin hat in nur vier Wochen alles umgestellt und optimiert“, schwärmt Martin Kramer. Als Grundlage diente ein Haus



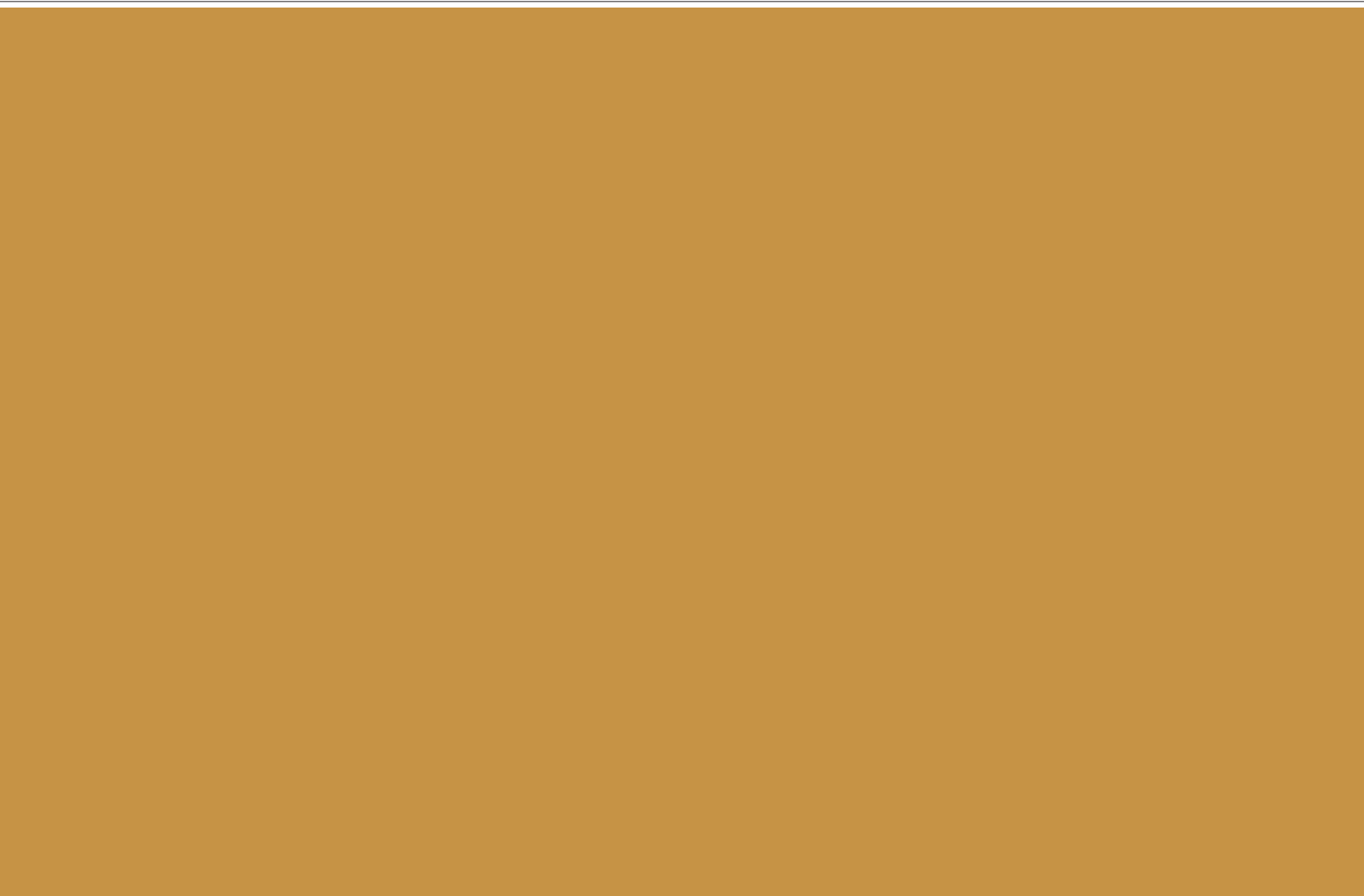
(1) Die Sehnsucht nach den Bergen zog die beiden Hausherren in den Süden, direkt an den Alpenrand. Um schnell und unkompliziert zu ihrem Traumhaus zu kommen, wählten sie eines in Fertigbauweise – sie entschieden sich für das urban angehauchte Modell „Citylife 500“ von Weber Haus, das allerdings komplett an die Wünsche des Paares angepasst wurde. Ein Erker erweitert etwa den Wohnraum im Erdgeschoss, während er die Basis des Balkons im Obergeschoss bildet. **(2)** Die Außenbeleuchtung des Wohnhauses aktiviert sich dank seines Smarthomesystems bei Dunkelheit automatisch. Und auch die Innenbeleuchtung lässt sich zentral bedienen. Rechts, an der Stirnseite des Hochbeetes, bekam der Mähroboter seine eigene wettergeschützte Garage, indem seine Ladestation einfach in das Beet integriert wurde. **(3)** Der Hauseingang ist um drei Stufen nach oben gesetzt, ein Bewegungsmelder aktiviert beim Heimkommen von selbst das Licht unter dem Vordach. **(4)** Die Garage geht wunschgemäß direkt in die Hausgestaltung über – für einen einheitlichen Look. Unter Dach und Vordach erhöhen dezente weiße Überwachungskameras die Sicherheit.

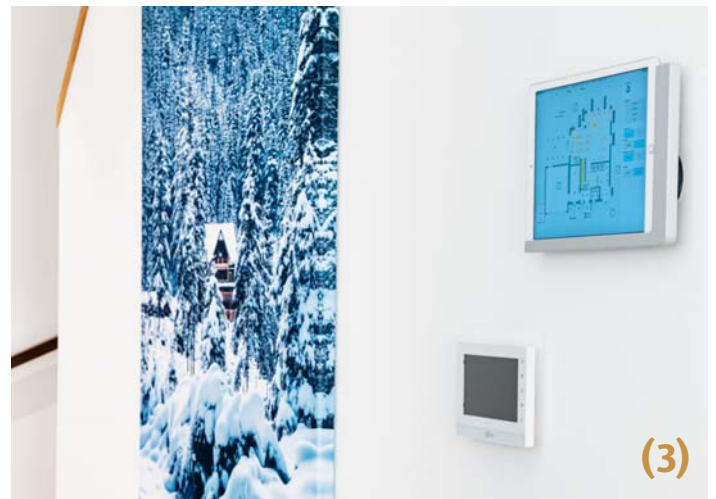
der Baureihe „Citylife 500“, das perfekt auf die individuellen Wünsche seiner zukünftigen Bewohner zugeschnitten wurde. „Wichtig waren uns eine klare Symmetrie sowie ein stimmiges Farbkonzept. Haus und Garage sollten wie aus einem Guss wirken.“ Besonderen Wert legten die Hausherren auf eine hochwertige Ausstattung – und zwar bis ins kleinste Detail. So sind die Fenster nicht nur mit Raffstores, sondern auch mit Mückengittern ausgestattet. „Wir hassen Mücken und Fliegen“, lachen die sonst sehr tiereliebenden Naturfans.

Schon wenige Monate später konnten die Lastwagen mit den einzelnen Wandelementen in Rheinau-Linx, dem Fertigungsstandort von Weber Haus, starten. An diesen Tag erinnern sich die Hausherren gerne zurück: „Eine Freundin reiste extra aus Aschaffenburg an, weil sie den Hausaufbau mit uns erleben wollte“, verrät Martin Kramer. „Auf

der Autobahn überholte sie den ersten Laster von Weber Haus. Davon musste sie uns natürlich ein Foto schicken. Wir wussten also, wann unser Haus in das Tal einrollen wird. So konnten wir zur Baustelle fahren und zusehen. Das war sehr aufregend.“

Heute schmückt eine elegante Stadtvilla mit Doppelgarage und überdachter Terrasse das idyllische Grundstück, das zwischen einer ruhigen Anliegerstraße, einem Golfplatz und einem Wald eingebettet ist. Mit seiner modernen Erscheinung hebt es sich deutlich von der traditionellen alpenländischen Bebauung ab und avanciert so zum Blickfang des Tals. An den schlichten, kubischen Baukörper schließen sich ein Rechteckerker mit Balkon sowie eine Doppelgarage, die sich in Richtung Garten in eine praktische Terrassenüberdachung verlängert, an. Auf beiden Ebenen öffnet sich das Gebäude seiner Umgebung mit üp-





(1) Das Erdgeschoss ist weitgehend offen gestaltet, die Küche fand seitlich in einer Nische, die durch den Erker entstand, Platz. Neben der bequemen Wohnzimmerecouch angebracht beschallt ein „Play 5“-WLAN-Lautsprecher von Sonos (www.sonos.com) den gesamten Raum. **(2)** Offenheit ist Trumpf – sowohl in Sachen Panoramaverglasung als auch bei der Einrichtung. So hat der Saugroboter leichtes Spiel. **(3)** Zwischen Küche und Wohnareal befindet sich der Touchscreen der Gebäudesteuerung „My Home Control“. In deren Grundrissplänen lassen sich verschiedene smarte Produkte per Fingertipp zentral steuern. **(4)** Selbst das geräumige Badezimmer im Obergeschoss bietet Alpenblick. **(5)** Neben der Badewanne geht es zur Sauna und auf den Balkon. **(6)** Die Ruku-Sauna (www.ruku-sauna.de) wärmt die Hausherren im Winter auf.

pigen Verglasungen. „Wir genießen aus allen Räumen den Ausblick auf das Bergpanorama. Sogar beim Duschen sehen wir die Gipfel mitsamt der Skipiste. Es sieht fast so aus, als schaue man auf eine Eisenbahn-Modelllandschaft. Das ist unfassbar schön“, freut sich Martin Kramer.

Aus luftiger Höhe fällt vor allem die große Photovoltaikanlage auf dem Zeltdach ins Auge. Kombiniert mit einem leistungsstarken Batteriespeicher liefert sie einen Großteil des benötigten Haushaltsstroms. Martin Kramer ist begeistert: „Unsere Stromkosten betragen inklusive Heizung nur 85 Euro im Monat – trotz der irren kalten und langen Winter.“ Zusammen mit der hochwärmedämmenden Gebäudehülle „Övo Natur Therm“ erreicht die Stadtvilla den Effizienzhausstandard 40 Plus. Hauptbestandteil der Gebäudehülle ist der nachwachsende Baustoff Holz, der nicht nur vor Wärmeverlusten schützt, sondern auch für ein angenehmes und wohngesundes Raumklima sorgt.

Das Hausinnere beeindruckt mit seiner Weite und Offenheit. Unterstrichen wird die Wirkung durch die Deckenerhöhung im Erdgeschoss sowie die dezente Möblierung. Statt auf raumgreifende Schränke, Kommoden und Sideboards setzen die designaffinen Hausherren auf elegante Einbaulösungen. Über die Böden zieht sich helles Parkett, das mit seiner lebhaften Maserung an die wildromantische Bergwelt anknüpft, die man auf den zahlreichen Landschaftsfotografien an den Wänden betrachten kann.

Liebblingsplätze gibt es in diesem Haus viele – vom Badezimmer mit seinem herrlichen Ausblick bis zum schicken Kamin, der an kalten Winterabenden wohlige Wärme verströmt. Als Wärmespender fungiert übrigens auch die Designsauna, die von den sportbegeisterten Hausherren rege genutzt wird. „Im Winter fahren wir, sofern es das Wetter zulässt, oft fünf- bis sechsmal in der Woche Ski. Wenn es kalt wird, kann man sich hier wunderbar aufwärmen“, erklärt Martin Kramer.

Sämtliche Gebäudefunktionen werden zentral über das Smarthomesystem „Weber Logic 2.0“ mit „My Home Control“ gesteuert. „Die Außenbeleuchtung geht bei Dunkelheit automatisch an und die Raffstores fahren herunter. Zudem sind die Saug- und Mähroboter programmiert“, zählt Martin Kramer auf. „Und ganz oft nutzen wir die Lautsprecher in allen Räumen. Dafür gibt es eine umfangreiche Programmierung.“

Und was sagen Freunde und Verwandte zum neuen Wohnsitz der frisch gebackenen Bergbewohner? „Sie sagen, dass wir alles richtig gemacht haben. Jeder, der uns besucht hat, versteht, warum wir hierhergezogen sind“, resümiert Martin Kramer und fügt hinzu: „Mit unserem Haus haben wir uns einen Traum verwirklicht. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen.“

Weber Haus, www.weberhaus.de

